

Analysen und Asphaltshinken

20 Jahre IMP Bautest AG in Oberbuchsitzen: Besuchstag heute und morgen

Seit 1989 besteht die Firma IMP Bautest AG, Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik. Zum runden Geburtstag organisiert die Firma in Oberbuchsitzen heute und morgen einen Tag der offenen Tür und lädt alle Interessierten ein, den Technikern und Laborantinnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

URS AMACHER

Wenn wir dereinst durch den Gotthard-Basistunnel brausen, verdanken wir die Sicherheit auch einem Gäuer Unternehmen. Die in Oberbuchsitzen ansässige Firma IMP Bautest AG betreibt an der Tunnelbaustelle in Sedrun ein Baustellenlabor. IMP steht für Institut für Materialprüfung. 800 Meter unter dem Boden analysiert die IMP Bautest den Beton, den die Tunnelbauer für die Auskleidung der Gotthardröhre verwenden. Dabei wird direkt vor Ort die Qualität des Betons überwacht, beispielsweise, dass er weder zu nass noch zu trocken und somit gut giessbar ist. Oder es werden der Betonwand Bohrkerne entnommen und mit speziellen Prüfgeräten auf die Wasserdichtigkeit geprüft.

Prüfung des Stahlfasergehalts

Andere Materialprüfungen aus dem Gotthardtunnel nimmt die IMP Bautest AG zu Hause in Oberbuchsitzen vor. Im Plattendruckversuch wird analysiert, wie duktil (verformbar) der Beton ist. Im heimatlichen Labor kann auch der Gehalt an Stahlfasern, die man dem Beton zur Armierung beimischt, bestimmt werden.

«Die Bautests sind unser wichtigstes Standbein», betont Geschäftsleiter Christian Angst. Dabei ist nicht nur für Beton, sondern auch für Strassenbeläge das IMP-Fachwissen sehr gefragt. Ein zweiter wichti-



NEUER «MEGA» Firmengründer Christian Angst vor seinem Prüffahrzeug für die Belagsgriffigkeit. URS AMACHER

ger Bereich sind die Trinkwasseranalysen, die in Oberbuchsitzen für die Gemeinden durchgeführt werden. In diesen Sektor gehören auch die Deponien, bei denen das Sickerwasser überwacht wird.

Bauwissen vermitteln

Ob bei Projekten für die öffentliche Hand oder für Private, häufig wird die IMP Bautest auch für Beratungen beigezogen. Zudem gibt sie ihr Fachwissen an Tagungen – zuletzt über lärmarme Strassenbeläge – und Kursen an andere weiter. Richtige Bestseller sind auch die von Christian Angst verfassten Handbücher. «Wir begannen am 15. September 1989 in Gunzgen», erinnert sich Firmengründer Christian Angst: «und bemerkenswert ist, dass von den vier Leuten, die sich damals die 2,9 Stellen teilten, noch immer

drei dabei sind». 1999 verlegte die IMP Bautest AG den Sitz nach Oberbuchsitzen.

«1992 waren wir das erste Labor im Bausektor, das akkreditiert wurde», sagt Angst nicht ohne Stolz. Heute beträgt die Zahl der Mitarbeitenden 43, davon verfügen 11 über einen Hochschulabschluss. Der Geschäftsleiter Christian Angst ist Bauingenieur und schloss sein Studium an der ETH Zürich mit einer Dissertation über die Materialprüfung von Asphaltbelägen ab. In Asphalt wird denn auch der Schinken gekocht, der als Attraktion am Tag der offenen Tür serviert wird.

Tag der offenen Tür IMP Bautest AG, Hauptstrasse 591, Oberbuchsitzen heute Freitag, 18. September, 11–18 Uhr und morgen Samstag, 19. September, 10–16 Uhr Info: www.impbautest.ch